



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Stefan Schuster, Dr. Herbert Kränzlein, Klaus Adelt, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Günther Knoblauch, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen SPD**

Haushaltsplan 2015/2016;

**hier: Neue Planstellen für die Bekämpfung von Cyberkriminalität
(Dezernat 54)**

**(Kap. 03 17 Tit. 422 01 und Tit. 428 01 sowie
Kap. 03 02 Tit. 461 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Stellenplan des Kap. 03 17 (Landeskriminalamt), werden im Tit. 422 01 (Bezüge der planmäßigen Richter und Beamten) 28 neue Planstellen in der 3. QE (gehobener Dienst) ausgebracht, sowie im Tit. 428 01 (Entgelte der Arbeitnehmer) jeweils 1 neue Planstelle in den EGr E 14, E 10, E 8 und 2 neue Planstellen in der EGr E 6.

Für die neuen Planstellen wird im Kap. 03 02 (Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A – Allgemeine Innere Verwaltung) im Tit. 461 01 (zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 03 A) der für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagte Ansatz von 3.871,0 Tsd. Euro um 1.228,0 Tsd. Euro auf 5.099,0 Tsd. Euro und der für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagte Ansatz von 34.058,0 Tsd. Euro um 1.228,0 Tsd. Euro auf 35.286,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Cyberkriminalität ist eine der großen neuen Herausforderungen für die Innere Sicherheit. Sie tangiert nahezu alle Bereiche der Kriminalität und damit auch alle Bereiche der Verbrechensbekämpfung. Aus diesem Grund wurde das „Dezernat 54 – Cybercrime“ des Bayerischen Landeskriminalamts eingerichtet und verschiedene Deliktsbereiche zusammengeführt. Derzeit sind einige Stellen mittels interner Geschäftsaushilfen besetzt, die dadurch aber an anderen Stellen fehlen. Die immer größer werdende Herausforderung im Bereich der Cyberkriminalität erfordert verstärkte Mittel, vor allem im Personalbereich.